



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

Christoph Schörer, der Rechten Doctor, der Reichs-Stadt Memmingen
Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

DAVID GLOXIN, Doctor, Reip. Lubecensis Syndicus, eiusdemque
ut & Civitatum Hanseaticarum ad Tractatus Pacis LEGATUS.

Er war aus der Stadt Burg, auf Femern gebürtig, allwo sein Vater David Gloxin, Burgermeister gewesen: Die Mutter hieß Margaretha Giesebrechts von Hobesfein. Anfanglich wurde Er Herzogl. Hollsteinischer Rath, nachgehends der Republic Lübeck und der Hansee-Städte Syndicus, endlich Burgermeister, und des Consistorii daselbst Praeses, wie auch Kayserlicher Rath. Starb den 23. Febr. 1671.

Christoph Schörer, der Rechten Doctor, der Reichs-Stadt
Memmingen Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

Seine Vater-Stadt ist Augsburg, allwo Er anno 1585. den 1. Aug. geboren wurde. Sein Vater hieß Matthäus Schörer, J. U. D. Er bekleidete die Stelle eines Rathes Advocati zu Memmingen in die 36. Jahr lang, mit grosser Geschicklichkeit und Treue, unter vieler Gefahr bey den damaligen betrübten Zeiten, wie Er denn ao. 1636. den 7. Jan. nebst dem ganzen Rath elender weise sich gefangen in das Tyrol führen lassen mußte, und erst den 17. Febr. die Freyheit wiederum erhielt. Er wurde insonderheit in den wichtigsten Angelegenheiten der Stadt auswärtig versandt, und zwar unter andern an den Kayserlichen und Chur-Sächsischen Hof, wie auch zu denen General-Friedens-Tractaten nach Münster und Osnabrück, wobey Er zugleich die beide Reichs-Städte Jsm und Leutkirch, wie auch eine zeitlang mit dem Lindauischen Syndico D. Valentin Heidern die Reichs-Stadt Nördlingen als Abgeordneter vertrat. Als aber die Stadt Memmingen, welche damals eine Schwedische Besatzung hatte, nach andern Tragsalen mitten unter den Friedens-Handlungen ao. 1647. eine harte Belagerung, die neun ganzer Wochen gedauert hatte, ausstehen mußte, und in dem Monath Novembr. von Kayserlichen und Bayerischen Völkern mit Accord eingenommen wurde; So ward Er nach zweyjährigem Aufenthalt zurück beruffen, und starb an einem Schlag-Fluss ao. 1651. den 9. Apr. im 66. Jahr seines Alters. Unter seinen 6. Söhnen hat derjenige, der gleichen Namen mit ihm geführet, durch seine Gelehrsamkeit und verschiedene Schrifften sich berühmt gemacht. Er war ein wolerfahrner und glücklicher Medicus, Fürstlich-Württemberg-Mumpelgartischer Rath und vieljähriger Physicus in seiner Vater-Stadt Memmingen, und hat nebst einigen Medicinischen Büchern die Memminger-Chronicl und den Memmingschen Gottes-Acker, oder die auf demselben befindliche Grab-schrifften heraus gegeben, und dadurch sich um sein Vaterland verdient gemacht.

IODOCUS CHRISTOPHORUS KRESS von Kressenstein,
auf Krafftshoff, Rechelsdorff, Sambach und Dürrenmungenau, der Reichs-
Stadt Nürnberg Abgesänder zu den General-Friedens-
Tractaten.

Was mir von guter Hand, die Lebens-Umstände dieses Mannes betreffend, ist communicirer worden, erhellet aus nachstehendem Aufsatz:

Er wurde geboren den 8. Jan. 1597. Von der Familie daraus er entsprossen, giebt die auf hohen Befehl des Heil. Reichs-Hof-Raths-Präsidentens, Herrn Grafens von Wurmb-Brand Excellenz, aus den zur Hand gewesenen Original-Documentis gezogene Deduction, Nachricht.

Anno